

- Essenz:** Liebliche Kinder, festigt bei allen zuerst die Lektion „Alpha“. Ihr Seelen seid alle Brüder!
- Frage:** In welcher Hinsicht unterscheiden sich Gottes erhabene Anweisungen völlig von menschlichen Anweisungen?
- Antwort:** Die Lehren der Menschen behaupten, dass ihr ewige Befreiung erreichen könntet. Im Gegensatz dazu sagt Shrimat, dass dieses Schauspiel ewig und unvergänglich sei und dass niemand ewige Befreiung erreichen könne. Auch wenn jemand sagt, dass es ihm nicht gefalle, hier eine Rolle zu spielen, so kann doch niemand etwas dagegen tun. Ihr müsst hier herunterkommen, um eure Rollen zu spielen. Einzig und allein durch Shrimat werdet ihr erhaben.

Om Shanti. Ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr hier vor Baba sitzt. Auch der Vater weiß, dass Seine Kinder vor Ihm sitzen. Ihr Kinder wisst auch, dass der Vater euch Lehren vermittelt, die ihr dann auch anderen beibringen müsst. Stellt vor allem anderen den Vater vor, weil alle den Vater und Seine Lehren vergessen haben. Das Studium, das der Vater euch lehrt, wird nach 5.000 Jahren wieder erklärt werden. Sonst verfügt niemand über dieses Wissen. Den Vater vorzustellen, ist das Wichtigste. Erklärt ihnen dann, dass sie alle Brüder sind. Alle Seelen der ganzen Welt sind Brüder. Sie haben alle ihre Rollen zu spielen, die ihnen durch ihre Körper gegeben sind. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch in die Neue Welt zu bringen, die „Himmel“ genannt wird. Aber wir Brüder sind alle unrein; kein Einziger ist rein. Einzig und allein der eine Vater kann die Unreinen reinigen. Dies ist die unreine, verdorbene Welt Ravans. Ravan bedeutet die fünf Laster. Es gibt fünf Untugenden in der Frau und fünf Untugenden im Mann. Der Vater erklärt euch auf sehr einfache Weise. Deshalb könnt ihr auch auf die gleiche Weise erklären. Zuerst erklärt, dass dieser Eine der Vater aller Seelen ist und dass alle Seelen Brüder sind. Fragt sie: „Ist das richtig?“ Dann bittet sie, dies zu notieren: „Wir sind alle Brüder und wir haben denselben Vater. Er ist der Höchste Vater aller Seelen. Er wird der ‚Vater‘ genannt.“ Stärkt dieses Bewusstsein in ihnen, dann wird der ganze Unsinn, wie z.B. die Idee von Allgegenwart, verschwinden. Als erstes müsst ihr ihnen Alpha beibringen. Weist sie zunächst an: „Schreibt dies klar auf: Früher dachte ich immer, dass Gott allgegenwärtig sei. Jetzt verstehe ich, dass Er das nicht ist. Wir sind alle Brüder.“ Alle Seelen sagen: „Gott, der Vater, der Höchste Vater, die Höchste Seele, Allah.“ Flößt ihnen zuerst die Überzeugung/das Vertrauen ein, dass wir alle Seelen sind, nicht die Höchste Seele, und dass die Höchste Seele nicht in uns ist. In jedem Körper ist eine Seele. Alle Seelen spielen ihre Rollen, indem sie die Unterstützung ihres Körpers annehmen. Festigt dies in allen. Achcha! Dann kommt dieser Vater und erklärt das Wissen vom Anfang, Verlauf und Ende des Weltkreislaufs. Der Vater sitzt hier und erklärt euch als Lehrer. Es geht in diesem Kreislauf nicht um Hunderttausende von Jahren. Das ist für ewig festgelegt. Ihr müsst wissen, wie gleichmäßig er aufgeteilt ist. Das Goldene und Silberne Zeitalter sind vergangen. Schreibt das auf! Das erste Viertel wird „Himmel2“ genannt und das zweite wird „Semi-Himmel“ genannt. Dort ist das Königreich der Gottheiten. Im Goldenen Zeitalter haben sie 16 himmlische Grade und im Silbernen Zeitalter haben sie 14 Grade. Der Einfluss des Goldenen Zeitalters ist sehr groß. Der genaue Name lautet „Himmel/Paradies“. Die Neue Welt wird „Goldenes Zeitalter“ genannt und wird gepriesen. In der Neuen Welt gibt es nur das eine ursprüngliche, ewige Gottheiten-Dharma. Ihr habt auch Bilder, mit denen ihr den Leuten Vertrauen vermitteln könnt. Der Kreislauf der Welt dreht sich fortwährend. Die Dauer des Kreislaufs beträgt 5.000 Jahre. Ihr versteht

jetzt die Sonnen- und Monddynastie. Das Land Vishnus verändert sich und wird zum Land Ramas und Sitas. Auch sie haben eine Dynastie. Nachdem diese beiden Zeitalter vergangen sind, kommt das Kupferne Zeitalter, Ravans Königreich. Wenn die Gottheiten auf den untugendhaften Weg fallen, dann wird das System erschaffen, den Lastern zu folgen. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter bleiben alle fehlerfrei. Dort herrscht das eine ursprüngliche, ewige Gottheiten-Dharma. Zeigt ihnen die Bilder, während ihr ihnen auch mündlich erläutert: „Der Vater wird zu unserem Lehrer und lehrt uns auf diese Art. Der Vater kommt selbst und gibt uns Seine Unterweisungen.“ Er sagt selbst: Ich komme, um die Unreinen zu reinigen. Deshalb brauche ich einen Körper. Wie könnte ich sonst sprechen? Ich bin der lebendige Same, die Wahrheit und der Unsterbliche. Die Seelen durchlaufen die Zustände von sato, rajo und tamo. Es sind die Seelen, die unrein und auch wieder rein werden. Alle Sanskars sind in der Seele. Die Seelen nehmen die Sanskars der vergangenen guten oder falschen Handlungen mit. Im Goldenen Zeitalter werden keine Fehler gemacht. Sie handeln und spielen ihre Rollen, aber es sind neutrale Handlungen. Diese Worte stehen auch in der Gita. Ihr könnt das jetzt auf praktische Weise verstehen. Ihr wisst, dass Baba gekommen ist, um die alte Welt zu transformieren und sie zu erneuern, so dass die Handlungen dann neutral sind. Das nennt man „Goldenes Zeitalter“. Hier sind die Handlungen fehlerhaft geworden. Deshalb nennt man diese Zeit „das Eiserne Zeitalter“. Ihr seid jetzt im Übergang der beiden.

Der Vater erzählt euch von beiden Seiten, damit ihr klar jeden Aspekt, in dem der Vater euch als Lehrer unterweist, verstehen könnt. Achcha! Dann bleibt noch die Aufgabe des Gurus. Die Menschen rufen nach Ihm: „Komm‘ und reinige uns Unreine!“ Wenn die Seele rein wird, dann wird auch der Körper rein. So wie das Gold ist, so ist auch der Schmuck, der daraus gemacht wird. Wenn ihr keine Legierung in das 24-karätige Gold mischt, dann wird auch der daraus hergestellte Schmuck satopradhan sein. Wenn es mit einer Legierung vermischt wird, dann wird es tamopradhan. Bharat war als erstes der „Goldene Spatz“. Es war wie 24-karätiges Gold. Es war die satopradhane neue Welt, doch jetzt ist sie tamopradhan geworden. Am Anfang war das Gold rein. Die Neue Welt ist rein und die alte Welt ist tamopradhan. Dann wird sie immer mehr mit Legierung vermischt. Es ist einzig und allein der Vater, der das erklärt. Kein menschlicher Guru weiß etwas darüber. Sie rufen: „Komm und reinige uns!“ Es ist die Aufgabe des Satgurus, die Menschen aus den Haushalten herauszulocken und sie in den Ruhezustand zu bringen. Deshalb kommt nur der Vater entsprechend dem Drehbuch, um euch dieses ganze Wissen zu vermitteln. Er ist der Same des menschlichen Baumes der Welt. Er ist derjenige, der das Wissen des gesamten Baumes erläutert. Shiv Babas Name ist immer Shiva. Alle Seelen müssen hierher herunterkommen, um ihre Rollen zu spielen. Deshalb nehmen sie verschiedene Namen an. Obwohl die Menschen nach dem Vater rufen, kennen sie ihn nicht. Wie tritt Er in den Glücklichen Streitwagen ein, um euch dazu zu bringen, in die reine Welt zu gehen? Der Vater erklärt: Ich begeben mich in den Körper von demjenigen, der sich im letzten seiner vielen Leben befindet. Er lebt volle 84 Leben lang. Ich muss mich in diesen vom Glück begünstigten Streitwagen begeben, um ihn zum König der Könige zu machen. Shri Krishna ist der Erste. Er ist der Meister der Neuen Welt und dann steigt er ab, während er durch die Sonnendynastie, Monddynastie und dann durch die Dynastien der Kaufleute und Shudras geht. Danach wird er Teil der Dynastie Brahmas. Vom Zustand des Goldenen Zeitalters kommt er in den Zustand des Silbernen Zeitalters. Aus dem Zustand des Eisernen Zeitalters kommt ihr jetzt wieder in den Zustand des Goldenen Zeitalters. Der Vater weist euch an: Erinnert euch an Mich, euren Vater! Die Seele, in deren Körper Ich gekommen bin, hatte nicht die leiseste Ahnung von diesem Wissen. Ich begeben mich in ihn, deshalb wird er der „vom Glück begünstigte Streitwagen“ genannt. Der Vater sagt selbst: Ich komme im letzten seiner vielen Leben. Die Worte in der Gita sind korrekt.

Sie wird „Juwel aller Schriften“ genannt. Der Vater kommt im Übergangszeitalter und erschafft den Brahmanenclan und den Gottheitenclan. Jeder kennt die anderen Sippen. Aber niemand kennt diese. Der Vater kommt im letzten seiner (Brahmas) vielen Leben. Das ist im Übergangszeitalter. Der Vater betont: Ich bin der Same. Krishna ist ein Bewohner des Goldenen Zeitalters. Er kann nicht an irgendeinem anderen Ort gesehen werden. Wenn er wieder geboren wird, dann werden sich sein Name, seine Form und die Zeit verändert haben. Am Anfang ist er ein wunderschönes kleines Baby. Wenn er dann alt geworden ist, trennt er sich von dem alten Körper und nimmt sich einen jungen Körper. Das ist ein vorherbestimmtes Spiel, welches in diesem Film so festgelegt ist. In seinem nächsten Körper wird er nicht mehr Krishna genannt. Dem nächsten Körper wird ein anderer Name gegeben, weil seine Gesichtszüge und seine Zeit usw. sich geändert haben. Man sagt, dass die Geschichte und Geographie der Welt sich identisch wiederholen. Dieses Schauspiel wiederholt sich fortwährend. Ihr müsst durch den Zustand von sato, rajo und tamo gehen. Der Name der Welt und der Name des Zeitalters ändern sich. Dies ist jetzt das Übergangszeitalter. Ich komme in diesem Übergang. Fixiert das in euch. Der Vater ist euer Vater, Lehrer und Guru, der euch einen sehr guten Weg zeigt, satopradhan zu werden. In der Gita steht geschrieben: „Entsagt dem Bewusstsein des Körpers und allen mit dem Körper verbundenen Religionen und seht euch als Seelen.“ Ihr werdet definitiv in euer Zuhause zurückkehren. Die Menschen auf dem Anbetungsweg bemühen sich so sehr, zu Gott zu kommen. Jenes ist das Land der Befreiung. Ihr werdet vom Handeln befreit und geht und haltet euch in der Unkörperlichen Welt auf. Wenn ein Schauspieler heimgeht, dann ist er davon befreit, seine Rolle zu spielen. Jeder möchte befreit werden. Aber niemand kann ewige Befreiung beanspruchen. Dieses Schauspiel ist ewig und unvergänglich. Manche sagen, dass sie keine Rolle spielen wollen. Aber niemand kann daran etwas ändern. Dieses Schauspiel ist auf ewig festgelegt. Kein Einziger Schauspieler kann immerwährende Befreiung erhalten. Die Menschen haben viele unterschiedliche Ideen. Dies sind die erhabenen Anleitungen, die euch dazu befähigen, erhaben zu werden. Die Menschen sind nicht erhaben; es sind die Gottheiten, die erhaben sind. Alle verbeugen sich vor ihnen. Deshalb müssen sie erhaben sein, aber niemand versteht das. Ihr versteht, dass ihr 84 Leben habt. Shri Krishna ist eine Gottheit, ein Prinz des Himmels. Wie könnte er hierherkommen? Es war nicht Krishna, der die Gita gesprochen hat. Nur weil er eine Gottheit war, wird er von allen verehrt. Gottheiten sind rein, während sie selbst (Anbeter) unrein sind. Sie behaupten: „Wir, die Tugendlosen, sind ohne Tugenden. Wir haben keine Tugenden. Mach uns tugendhaft!“ Sie treten vor Shivas Abbild und flehen: „Gewähre mir Befreiung!“ Weil Shiva niemals in die Befreiung im Leben oder in irgendeine Bindung gerät, flehen sie ihn an: „Gewähre uns Befreiung!“ Er ist der Eine, der Befreiung im Leben gewährt. Ihr versteht jetzt, dass ihr alle Mamas und Babas Kinder seid. Ihr erhaltet von ihnen einen Überfluss an Wohlstand. Die Leute bitten weiterhin ohne jegliches Verständnis um etwas.

Wer nichts versteht, wird gewiss Leid erfahren. Sie werden grenzenloses Leid erfahren müssen. Deshalb geht es für euch Kinder darum, euch all dieser Zusammenhänge bewusst zu bleiben. Weil sie den einen Unbegrenzten Vater nicht kennen, streiten sie weiterhin so sehr untereinander. Sie sind Waisen geworden. Dort sind es begrenzte Waisen; hier sind sie unbegrenzte Waisen. Der Vater gründet die Neue Welt. Dies ist jetzt die unreine Welt der unreinen Seelen. Das Goldene Zeitalter wird „reine Welt“ genannt und das Eiserne Zeitalter wird „alte Welt“ genannt. Ihr seid euch all dieser Dinge bewusst. Die alte Welt wird abgerissen werden und ihr werdet in die Neue Welt versetzt. Ihr befindet euch jetzt vorläufig im Übergangszeitalter. Die alte Welt verwandelt sich in die Neue Welt. Ihr wisst auch über die Neue Welt Bescheid. Geht jetzt gedanklich in die Neue Welt. Ob ihr sitzt oder geht, erinnert euch daran, dass ihr die Zusammenhänge studiert, die der Vater euch lehrt. Ihr Schüler solltet

euch daran erinnern, aber eure Erinnerung bleibt noch unterschiedlich, je nachdem wie aufmerksam ihr seid. Der Vater liebt euch und erinnert sich ebenfalls unterschiedlich an euch, entsprechend eurer Aufmerksamkeit. Auch der Lehrer wird natürlich jemanden, der gut lernt, mehr lieben. Es ist so ein großer Unterschied! Der Vater erklärt weiterhin allen. Die Kinder müssen sich alles zu eigen machen. Euer Intellekt sollte nur zum Vater gezogen werden und in keine andere Richtung. Wenn ihr euch nicht an den Vater erinnert, wie können sich dann eure Fehler auflösen? Maya wird den Yoga eures Intellekts immer wieder unterbrechen. Maya täuscht euch sehr. Dieser Baba gibt euch Beispiele: Auf dem Anbetungsweg habe ich Lakshmi sehr verehrt. Als ich Lakshmi auf dem Bild gesehen habe, wie sie Narayans Füße massiert, habe ich sie befreit. Wenn ich in Erinnerung dasaß, habe ich mich immer geschlagen, wenn mein Intellekt abgeschweift ist. Warum ist mein Intellekt in andere Richtungen gegangen? Dann hatte ich schließlich eine Vision von der Zerstörung und auch von der Erschaffung der Neuen Welt. Mein Wunsch nach Visionen wurde erfüllt. Ich verstand, dass diese Neue Welt jetzt kommen wird, dass ich genau das werde und dass diese alte Welt enden wird. Dieses feste Vertrauen war da. Es gab auch eine Vision von meinem eigenen Königreich. Deshalb habe ich mich selbst gefragt: Wenn mir das Königreich des Himmels gegeben wird, warum sollte ich dann noch mit dieser alten Welt Ravans weitermachen? Das nennt man einen göttlichen Intellekt. Gott kam in mich und ließ meinen Intellekt arbeiten. Das Gefäß des Wissens wurde den Müttern gegeben. Deshalb wurde alles den Müttern übergeben und sie wurden angewiesen: „Kümmert euch um alles und lehrt jeden.“ Indem jeder unterrichtet wurde, seid ihr so weit vorangekommen. Schaut nur, wie viele ihr einzig durch mündliche Weitergabe des Wissens geworden seid. Wenn die Seelen rein werden, brauchen sie reine Körper. Obwohl sie die Reinheit verstehen, lässt Maya sie vergessen. Ihr weist sie an, sieben fortlaufende Tage zu lernen und sie antworten: „Wir werden morgen wiederkommen.“ Aber am nächsten Tag „erledigt“ (täuscht) Maya sie; dann kommen sie einfach nicht. Obwohl Gott lehrt, kommen sie nicht, um bei Gott zu studieren. Auch wenn sie sagen: „Ja, wir werden ganz sicher kommen“, lässt Maya sie verschwinden. Sie hält sie davon ab, regelmäßig zu kommen. Diejenigen, die sich im letzten Kreislauf darum gekümmert haben, werden es definitiv wieder tun. Es gibt kein anderes Geschäft. Ihr bemüht euch sehr. Ihr baut riesige Museen usw. Diejenigen, die im letzten Kreislauf verstanden haben, werden jetzt wieder verstehen. Der Umbruch muss stattfinden und die Schöpfung findet fortwährend statt. Seelen werden studieren und erstklassige Körper erhalten. Das ist euer Ziel und Vorbild. Warum solltet ihr euch nicht daran erinnern? Wir gehen jetzt in die Neue Welt entsprechend unseres spirituellen Strebens. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Euer Intellekt sollte sich immer daran erinnern, dass ihr euch jetzt für kurze Zeit in diesem Übergangszeitalter befindet. Die alte Welt wird enden, so dass wir in die Neue Welt versetzt werden können. Entfernt deshalb den Yoga eures Intellekts von der alten Welt.

2. Stellt den Vater allen Seelen vor und erklärt ihnen die tiefe Philosophie des Karmas, des belastenden Karmas und des neutralen Karmas. Festigt zuerst die Lektion von Alpha.

Segen: Möget ihr von jeder karmischen Bindung frei werden und durch die Balance von Karma und Yoga die Karmateetstufe erfahren.

Wenn ihr ein Gleichgewicht von Karma und Yoga habt, dann werdet ihr automatisch in

jeder Handlung erfolgreich sein. Eine Karmayogi-Seele wird niemals von irgendeiner karmischen Bindung gefangen genommen. Jemand, der von jeglicher karmischen Bindung frei ist, wird „karmateet“ genannt. Karmateet bedeutet nicht, dass ihr keine Handlungen mehr verrichten sollt. Ihr müsst nicht von der Handlung losgelöst sein, sondern davon, in der Bindung der Handlung gefangen zu sein. Solch eine Karmayogi-Seele wird durch ihre eigenen Handlungen die Handlungen anderer Seelen erhaben machen. Für so eine Seele bedeutet jede Handlung Unterhaltung; sie wird nichts als schwierig erfahren.

Slogan: Gottes Liebe ist der Wecker der euch zu Amrit Vela weckt.

***** O M S H A N T I *****